

Entwurf

Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Granulare Kreditdatenerhebungs-Verordnung 2018 geändert wird

Auf Grund des § 75 Abs. 4 des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 46/2026, wird verordnet:

Die Granulare Kreditdatenerhebungs-Verordnung 2018 – GKE-V 2018, BGBl. II Nr. 170/2018, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 144/2024, wird wie folgt geändert:

1. § 1 samt Überschrift lautet:

„Begriffsbestimmungen

§ 1. Im Sinne dieser Verordnung sind:

1. meldepflichtige Institute:

- a) CRR-Kreditinstitute gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, ABl. Nr. L 176 vom 27.06.2013 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 90576 vom 17.07.2026, sowie
- b) CRR-Finanzinstitute gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 26 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 mit Ausnahme von Finanzholdinggesellschaften gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 20 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und gemischten Finanzholdinggesellschaften gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 21 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013;

2. Gruppe verbundener Kunden: Gruppe verbundener Kunden gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 39 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013;

3. Berichtsmitgliedstaat: Berichtsmitgliedstaat gemäß Art. 1 Nr. 1 der Verordnung (EU) 2016/867 über die Erhebung granularer Kreditdaten und Kreditrisikodaten (EZB/2016/13), ABl. Nr. L 144 vom 01.06.2016 S. 44;

4. Institutionelle Einheit: Institutionelle Einheit gemäß Art. 1 Nr. 3 der Verordnung (EU) 2016/867;

5. Rechtsträger: Rechtsträger gemäß Art. 1 Nr. 5 der Verordnung (EU) 2016/867;

6. Gegenpartei:

- a) Gläubiger bzw. Anteilseigner,
- b) Schuldner bzw. Emittent,
- c) den Risikopositionen zugeordnete natürliche Person oder institutionelle Einheit eines Rechtsträgers,
- d) Referenzschuldner von Referenzwerten, sowie
- e) Begünstigter.“

2. § 2 Abs. 3 letzter Satz entfällt.

3. In § 3 Abs. 1 wird die Wortfolge „und c“ und in § 3 Abs. 2 sowie in § 4 Abs. 5 werden die Wortfolge „und d“ gestrichen.

4. § 4 Abs. 2 Z 1 lautet:

- „1. mit Sitz oder Wohnsitz in Österreich, wenn
 - a) das Mitglied dem Schuldner in gerader Linie übergeordnet ist, oder
 - b) die zu meldende Gruppe verbundener Kunden für das meldepflichtige Institut einen Großkredit gemäß Teil 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darstellt;“

5. Dem § 10 wird folgender Abs. 7 angefügt:

„(7) § 4 Abs. 2 Z 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. XXX/2026 tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft. § 1 samt Überschrift, § 3 Abs. 1 und 2 sowie § 4 Abs. 5 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. XXX/2026 treten mit 1. März 2027 in Kraft und sind erstmals auf Meldungen zum Meldestichtag 31. März 2027 anzuwenden. § 2 Abs. 3 letzter Satz in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 144/2024 tritt mit Ablauf des 28. Februar 2027 außer Kraft.“

Begründung

Allgemeiner Teil

Die gegenständliche Verordnung dient der Simplifizierung sowie Erleichterung der GKE-V 2018-Meldeverpflichtung. Zur Entlastung der meldepflichtigen Institute wird der Kreis der Meldepflichtigen eingeschränkt, indem die Zweigstellen von der Meldeverpflichtung befreit werden. Ebenso soll die Gruppendarstellung hinsichtlich Personengesellschaften vereinfacht werden.

Besonderer Teil

Zu Z 1 (§ 1):

Aus Gründen der Simplifizierung werden durch die Streichung der Buchstaben c und d des § 1 Z 1 Zweigstellen von CRR-Kreditinstituten (vgl. § 9 BWG) sowie CRR-Finanzinstituten (vgl. § 11 BWG) von der GKE-V 2018-Meldeverpflichtung befreit. Dies stellt gegenüber der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 144/2024 eine Einschränkung des Kreises der Meldepflichtigen dar. Zudem erfolgen redaktionelle Änderungen und Verweisanpassungen.

Zu Z 2 und 3 (Entfall von § 2 Abs. 3 letzter Satz; § 3 Abs. 1 und 2, § 4 Abs. 5):

Redaktionelle Verweisanpassungen aufgrund der Eingrenzung des Melderkreises in § 1.

Zu Z 4 (§ 4 Abs. 2 Z 1):

Im Vergleich zur Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 144/2024 werden hinsichtlich der Meldung gemäß § 4 Abs. 1 Z 3 durch die Streichung der Buchstaben b und c des § 4 Abs. 2 Z 1 zusätzliche Meldeerleichterungen herbeigeführt. Damit werden Personengesellschaften und ihre unbeschränkt haftenden Gesellschafter bei der Gruppenbildung allen anderen Schuldnern gleichgestellt. Aufgrund der Streichung wird die Z 1 leg. cit. neu nummeriert.

Zu Z 5 (§ 10 Abs. 7):

In- und Außerkrafttretensbestimmung. Abweichend von der Streichung in § 4 Abs. 2 Z 1 bedarf die Einstellung der GKE-V 2018-Meldeverpflichtung für Zweigstellen seitens der Melder sowie der Oesterreichischen Nationalbank eine entsprechende Vorlaufzeit und ist daher erstmalig auf Meldungen zum Meldestichtag 31. März 2027 anzuwenden.